

Bewerbungsformular
zur Anpachtung von landwirtschaftlichen Grundstücken
der Kirchengemeinde _____
Einsendeschluss: _____

(bitte vollständig ausfüllen)

1. Name/Anschrift des Betriebes*

bei natürlichen Personen: Hauptwohnsitz des Betriebsinhabers/bei juristischen Personen:
Hauptbetriebssitz

Name/Betriebsname: _____

Adresse: _____

Tel.: _____ Fax: _____

Email: _____

Ansprechpartner/in: _____

Finanzamt/Steuernummer: _____

2. Angaben zum Betrieb*

Haupterwerbsbetrieb Betriebsfläche: _____ ha,

Nebenerwerbsbetrieb davon kirchliche Fläche: _____ ha

Hobbybewirtschafter

Pflanzenproduktion

Ackerbau _____ ha

Sonderkulturen: _____ ha

z.B. Grünfläche _____ ha

Gemüseanbau _____ ha

Energiepflanzenanbau _____ ha

Tierhaltung

Milchviehhaltung, Anzahl Milchkühe: _____

Rindermast, Anzahl Stallplätze: _____

Ferkelerzeugung, Anzahl Mutterschweine: _____

Schweinemast, Anzahl Stallplätze: _____

Geflügelmast, Anzahl Stallplätze: _____

Legehennenhaltung, Anzahl Stallplätze: _____

Sonstiges: _____

Sonstige: _____

Anzahl Stallplätze: _____

konventionelle Bewirtschaftung

ökologische Bewirtschaftung

Verbandsmitglied Verband: _____

Sonstige betriebliche Besonderheiten:

3. Pachtzinsgebot(e)*

Wir erklären unsere verbindliche Bereitschaft, für die folgenden Flächen die nachfolgend aufgeführten Pachtzinsen zu zahlen (beworbene Flächen bitte durch Eintragungen in den letzten beiden Spalten kennzeichnen) :

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Bezeichnung	Größe (ha)	Flächenanlieger <small>(bitte ankreuzen, falls zutreffend)</small>	Entfernung der Fläche zum Hauptbetriebsitz	Gebot (Fläche)
<i>Bsp.</i>	<i>Bad Emstal-Merxhausen</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>Zwischen dem oberen und mittleren Wege</i>	<i>11,0023</i>		<i>ca. km</i>	<i>€</i>
1								
2 a)								
2 b)								
3								
4								
5								
6								
7								
8								

Die obigen Pachtzinsgebote erfolgen unter Berücksichtigung etwaiger öffentlicher und anderer Prämien, soweit in der Ausschreibung für einzelne Flächen die kostenlose Übertragung in Aussicht gestellt wurde.

4. Kircheng Zugehörigkeit*

Der Betriebsinhaber/in ist Mitglied einer ACK-Gemeinde⁴: Ja Nein
evangelisch: Ja Nein

5. Biogasanlage

Zum Betrieb gehört eine Biogasanlage: Ja Nein

Bei Biogasanlage: nur hofeigene Gärreste
 hofeigene Gärreste und/oder Gärreste, die der Bioabfall-Verordnung/EU-Hygiene-Verordnung unterliegen

6. Raum für besondere Anmerkungen (soziale Aspekte)*

6. Erklärung/Hinweis*:

Mit Unterzeichnung der Pachtbewerbsunterlagen wird bestätigt, dass die Regelungen des Pachtvertrages zur landwirtschaftlichen Nutzung (Anlage), insbesondere hinsichtlich der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung und Unterhaltung, zustimmend zur Kenntnis genommen wurden. Die Lage der Landwirtschaftsflächen ist bekannt. Zugleich wird die Richtigkeit der Angaben und Erklärungen bestätigt.

Datum/Ort _____

Unterschrift

*Angaben werden vertraulich behandelt

⁴ ACK-Kirche = Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland. Die zur ACK gehörenden Gemeinden können auf der Homepage der „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland“ abgerufen werden.